

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844**

8 (8.1.1844)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 8.

Montag den 8. Januar

1844.

## Rechenschafts-Bericht

über

## den Hospital-Verein.

Nro. 34. Den Mitgliedern des Hospitalvereins legen wir anmit vor:

1) unter Lit. A. den Nachweis über die Verwendung der Einnahme im Kalenderjahr 1843, beziehungsweise den Vermögensstand des Instituts,

2) unter Lit. B. die Vereinsstatuten

Der Grundstock hat sich um 610 fl. 55 kr. vermehrt.

Das Vermögen besteht in 7506 fl. 39 kr.

Die Rechnung wird heute an das Großh. Amtsrevisorat abgegeben.

Mit dem 8. d. M. beginnen die Einladungen zum Beitritt für das Jahr 1844, bei welchem Anlaß wir besonders auf die §. §. 3. und 6. der Statuten aufmerksam machen.

Karlsruhe den 2. Januar 1844.

Großherzogliches Vollreiamt der Residenz.

K. B. u. r. g. e. r.

A.

### Summarischer Auszug aus der Hospital-Vereins-Casse-Rechnung pro 1843.

#### Einnahmen.

Rechn. Fol.	3 <sup>b</sup>	Kassenvorrath	fl.	kr.
	4	Receßzuschlagsposten	466	44
	4 <sup>b</sup>	Ausstand	—	—
	6 <sup>b</sup>	Kapitalzinsen	247	30
	8	Zählliche Beiträge der Abonnenten	4338	—
		von 2169 à 2 fl.	4338	fl. — kr.
		67 à 2 fl. 30 kr.	167	fl. 30 kr.
		2 à 1 fl. 15 kr.	2	fl. 30 kr.

fl. 4508 —

	9	Angefallene Taxen	—	—
	eod.	Vermächtnisse und Schenkungen	—	—
	9 <sup>b</sup>	Erfagposten	—	—

Summa 5222 14

#### Ausgaben.

fl. —

Rechn. Fol.	11	Beror	fl.	kr.
	11 <sup>b</sup>	Receßbelegposten	—	—
	22 <sup>b</sup>	Kur- und Verpflegungskosten im Hospital	2311	14
	25 <sup>b</sup>	Arzneikosten	1539	32
	28	Transportkosten	25	30
	29	Leichenkosten	—	—
	29 <sup>b</sup>	Vorschuß	—	—
	30 <sup>b</sup>	Angelegte Kapitalien	400	—
	31	Buchdrucker- und Buchbinderkosten	26	36
	31 <sup>b</sup>	Im Ausstand	—	—
	eod.	Abgang und Nachlaß	—	—
	32 <sup>b</sup>	Einzugs- und Rechnungsstellkosten	248	43

Summa 4551 35

Nach Vergleichung der Einnahmen ad 5222 fl. 14 kr.  
mit den Ausgaben ad 4551 fl. 35 kr.  
Verbleiben in der Cassé 670 fl. 39 kr.



Im Jahr 1842 sind Theilnehmer eingezichnet gewesen:

à 2 fl. . . . . 2182  
à 2 fl. 30 kr. und 1 fl. 15 kr. . . . . 75

2257

Im Jahr 1843 waren eingezichnet:

à 2 fl. . . . . 2169  
à 2 fl. 30 kr. und 1 fl. 15 kr. . . . . 69

2238

Demnach Verminderung

19

### Vermögensstand.

Active.

Capitalien

Cassenvorrath

fl.	kr.	fl.	kr.
6836	—		
670	39		

7506 93

Passive.

7506 39

6895 44

610 55

Im Jahr 1842 hat der Vermögensstand betragen

Demnach Vermehrung

Karlstruße den 31. Dezember 1843.

B.

### Statuten.

§. 1. Der Hospitalverein hat sich zur Aufgabe gemacht:

„jedem seiner Mitglieder gegenüber die Verpflichtung zu übernehmen, im Erkrankungsfalle die Heil- und Abwartkosten (§. 7.) welche bis zur Genesung nöthig sind, zu zahlen.“

§. 2. Diese Bürgschaft wird jedoch nicht gegeben, bei

- allen Krankheiten, welche die Hospital-Aerzte für unheilbar erklärt haben, und
- jenen welche Folgen eines unsittlichen Lebenswandels sind.

§. 3. Aufnahmefähig ist Jedermann, es bleiben nur ausgeschlossen, die Gesellen hier zünftiger Gewerbe.

Dagegen kann

- eine Dienstherrschaft, (welcher der §. 35. des Dienstbotengesetzes die Benutzung dieser Anstalt so rathsam macht) für ihre Dienstboten nur beitreten, wenn für alle männliche oder alle weibliche Dienstboten, gleichzeitig bezahlt wird.
- Familien-Väter oder Mütter können nur dann angenommen werden, wenn sich beide, sammt allen ihren Kindern einzeichnen lassen.

§. 4. Aufnahmsgesuche sind bei der unterzeichneten Stelle mündlich oder schriftlich vorzutragen und mit dem ärztlichen Zeugniß zu begründen, daß die Person, deren Einschreibung begehrt wird, gesund und frei von jeder bemerkbaren Krankheit sey.

§. 5. Wenn gleich mit der Abgabe dieses Zeugnisses, und der Zahlung der Gebühr, die Aufnahme in den Verein unverweilt erfolgt, so beginnt doch dessen übernommene Verpflichtung erst mit dem Anfang des sechsten Tages, für die von dann an entstehenden Krankheiten.

§. 6. Sollte sich ergeben, daß eine Dienstherrschaft weniger Dienstboten angegeben hat, sohin weniger Aufnahmsgebühren bezahlte, als sich wirklich in deren Dienste befinden, und daß eine Familie zahlreicher ist, als erklärt wurde, so verfallen die bezahlten Beiträge, dem seiner Verpflichtung enthobenen Verein zu, und es dürfen keine der zugesicherten Kosten übernommen werden.

§. 7. Die Heil- und Abwartungskosten deren §. 1. erwähnt, bestehen darin, daß der Erkrankte nach seiner Wahl fordern kann:

- Verbringung in das bürgerliche Hospital dahier oder
- wenn er es vorzieht zu Hause zu bleiben, freien Bezug aller Medicamente, aus jeder ihm beliebigen Apotheke, und freie ärztliche Behandlung.

§. 8. Die Rechnungsperiode dieses Vereins geht je vom 1. Januar bis letzten Dezember.

§. 9. Zwischen dem 1. und 8. Januar wird öffentliche Rechnung über die eingegangenen Gelder des vorangegangenen Jahres abgelegt, und bis zum 15. Januar die Aufnahmestore eingezogen.

§. 10. Bei wem mehr als eine zweite Zahlungsaufforderung nöthig wird, der ist als ausgetreten anzusehen, und zu streichen.

§. 11. Wer im Laufe des Jahres, in welchem Monate es seyn mag, eintritt, hat den vollen Jahresbeitrag zu zahlen.

§. 12. Dieser Beitrag besteht:

- für männliche oder weibliche Dienstboten, sie mögen sich selbst, oder ihre Dienstherrschaft für solche abonniren, für jedes Individuum in 2 fl.;
- für alle ledige (außer der Familie lebenden) gleich viel von welchem Alter und Stand in 2 fl. 30 kr.;



e) bei Berechtigten für jedes der Eltern in 2 fl. 30 kr. und jedes Kind bis zum Anfange des 15. Jahres 1 fl. 15 kr.; mit höherem Alter steigt der Beitrag dieser auch auf 2 fl. 30 kr. womit solche auch erst Hospitallaufnahmefähig werden, sodann bis zu diesem Alter nur jene Hülfe ansprechen können, deren lit. b. §. 7. erwähnt.

§. 13. Die Vereinskasse übernimmt:

- die Kosten der Verbringung der Kranken aus den Privathäusern in das Hospital;
- inner den Grenzen des Großherzogthums, den etwa nöthig werdenden Transport der Reconvallescenten in die Heimath;
- bei unzureichender Verlassenschaft, die Beerdigungskosten.

§. 14. Der Arzt und Wundarzt, welche §. 7. lit. b. zusichern, ist Assistenzarzt Dr. Wolf, welcher nur auf Begehren eintritt.

### Dankfagung.

Nro. 322 Die gestern zum Vortheil der Armen gegebene Vorstellung „die beiden Nachtwandler“ lieferte eine reine Einnahme von 312 fl. 20 kr. welche anher aufgeliefert wurde. Im Namen der Armen sprechen wir hiefür unsern Dank hiermit aus. Karlsruhe den 6. Januar 1844

Großherzogliche Armenkommission.

K. B u r g e r.

### Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:

An Kunzelmann in Unteralfpen. — An Feder in Darmstadt. — An Freiberaer in Dornhan. — An Prinz Michael in Darmstadt. — An Schreymann in Baden. — An Ludwig in Baden. — An das Bürgermeisterrat in Essingen. — An Bauer in Mergentheim. — An Herweg in Stuttgart. — An Kuhn in Heidelberg. — An die Materialverwaltung in Offenburg. — An Siegrist in Offenburg. — An Ketter in Mingolsheim. — An Reyle in Pforzheim. — An Fink in Pforzheim. — An Vogel in Rastadt. — An Faller in Rastadt. — An Weiser in Rastadt. — An Sommer in Pfirdt. — An Wiest in Bühl. — An Wiest in Bühl. — An Fidele in Büchig. — An Hartmann in Eppingen. — An Hahn in Eßlingen. — An Knodel in Königsbach. — An Smelin in Sondheim. — An Becker in Verabhausen. — An Dr. Kebele in Konstanz. — An Spiranhorn in Konstanz. — An Payne in Leipzig. — An Schilling in Dettighofen. — An Beck in Bretten. — An Rothschild in Weichingen. — An Groß in Mannheim. — An Kessel in Mannheim. — An Giesler in Häufern. — An Rechner in Mühlburg. — An Braun in Ulm. — An Fischer in Ruppurr. — An Walzenberger in Dorlanden. — An Vogel in Scheidenhardt. — An v. Gontard in Karlsruhe. — An Hellner in Karlsruhe.

Karlsruhe den 5. Januar 1844.

Großherzogliches Oberpostamt.

v. Kleudgen.

### Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrris- und Staatspapierversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des Großh. Justizministerial-Expeditors Joseph Hädle dahier werden auf Antrag der Erben am Dienstag den 9. d. M. Nachmittags halb zwei Uhr im Hause Adlerstraße Nr. 6. gegen Baarzahlung öffentlich verkauft:

Staatspapiere:

5 Großh. Bad. 50 fl. Loose 1840, 1 Fürstl. Lein. Partialschuldverschreibung 1834 à 500 fl.

Fahrrisse:

Gold, Silber, Bücher, Kupferstiche, Herrenkleider, Weißzeug, Schreinwerk, Spiegel und allerlei Geräthschaften.

Karlsruhe den 6. Januar 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat

Gerhard.

vd. Claus.

(2) Mühlburg. [Biehversteigerung.] Mittwoh den 10. Januar 1844 Vormittags 11 Uhr werden auf dem Freiherrlich von Seldeneck'schen Gute zu Mühlburg 2 Paar Mastochsen und 8 Stück fette Kühe an den Meistbietenden versteigert.

Mühlburg den 3. Januar 1844.

Freiherrlich von Seldeneck'sche Gutsverwaltung.

Lattner.

### Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der neuen Herrenstraße Nro. 37. ist ein Logis, bestehend in 4 kleinen Zimmern, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April d. J. zu vermieten.

In der alten Waldstraße Nro. 26. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Laden, 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere daselbst im Hinterhaus

In der langen Straße Nro. 152. ist die belle-étage, bestehend in 2 Salons, 6 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Stallung etc. sowie der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten und Näheres bei F. N. Spreng, alte Waldstraße Nro. 11. zu erfragen.

In der Querststraße Nro. 27. ist ein Logis zu vermieten im unteren Stock, bestehend in Stube, Kammer, Alkos, Küche, Keller und Holzstall bis den 23. April zu beziehen.

In der Querststraße Nro. 1. ist ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller nebst Holzplatz und ist auf den 23. April zu beziehen.



In der Lindenstraße Nro 6. ist der mittlere Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine kleine Familie sucht auf den 23. April d. J. von der Adler- bis zur Stephaniensstraße, nördlich der Münze, 5 Zimmer nebst übrigen Erfordernissen, 1 Treppe hoch oder ebener Erde. Adressen dessfalls wolle man im Comptoir dieses Blattes abgeben.

### Privat-Bekanntmachungen.

### Anzeige.

Frischgeschossene Hasen werden, um schnellen Verkauf zu erzielen, das Stück zu 54 kr. abgegeben bei Hofwildpretpächter **Kauffmann**, Lycceumsstraße Nro. 1.

### Pariser Glacé-Handschuhe

sind wieder bei mir eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

**Gustav Lang**,  
Lange Straße Nro. 129.

### Großherzogl. Badische 50 fl. Loose,

deren Serienziehung den 1. Februar, und Gewinnziehung den 1. März d. J. statt findet, wobei 35000 fl., 10000 fl., 5000 fl., 3000 fl., 1500 fl., 1000 fl. u. und mindestens 65 fl. gewonnen werden, sind zu haben bei

**K. A. Lewis**,  
Lange Straße Nro 94.  
ohnweit dem Gasthof zum Erbprinzen.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Im Darmstädter Hof.** Hr. Weber, Kaufm. von Ettlingen. Hr. Dorville, Kaufm. von Besancon. Hr. Strub, Part. von Frankfurt. Hr. Fereon, Propr. mit Gattin von Straßburg.

**Im Deutschen Hof.** Hr. Dyl van Ormenslande, Rent. von Ostende. Hr. Siesser, Kaufm. von Basel. Hr. Manus, Part. von Marburg. Hr. Jarfel, Part. von Mannheim. Hr. Burder, Actuar v. Rastadt.

**Im Geist.** Hr. Burckardt, Kaufm. von Schaffenz. Hr. Schneider, Kaufm. von Pforzheim.

**Im goldenen Adler.** Hr. Meyer, Kaufm. von Straßburg. Hr. Bauer und Hr. Schofer v. Pforzheim. Hr. Fris, Buchhalter von Gaggenau.

**Im goldenen Hirsch.** Hr. Würge, Holzhändler von Pforzheim. Hr. Mayer, Kaufm. von Wohlen.

**Im goldenen Kreuz.** (Post.) Hr. Monquefort, Rent. mit Bed. von Paris. Hr. Bourad, Part. von München. Madame Deusner v. Hamburg. Hr. Glaserfeld, Part. von Prag. Hr. Solembier, Rent. v. Paris. Hr. Franz, Part. von Zürich. Hr. Klent, Kaufm. von Mühlhausen. Hr. Grasberger, Kfm. von Mainz. Hr. Rheinlein, Kfm. von Frankfurt. Hr. Blume, Rentier von Lausanne.

**Im König von England.** Hr. Mayer v. Frankfurt. Hr. Glober, Lehrer v. Erbach. Hr. Reithmayer, Hdm. von Fürth.

**Im Pariser Hof.** Hr. Krämer, Advokat von Kenzingen. Hr. Schilling, Advokat von Emmendingen. Hr. Brentano, Advokat von Bruchsal. Hr. Reich, Advokat von Bretten. Hr. Gademann, Part. von Nürnberg. Hr. Hinsemann, Kfm. von Ansbach. Hr. Blutigel, Kfm. von Fürth.

**Herzoglich Nassauische 25 fl. Loose**, deren 6. Ziehung am 1. Februar d. J. statt findet und Treffer von 15000 fl., 3000 fl., 2000 fl., 1000 fl., 400 fl., 200 fl., 100 fl. und noch mehrere enthält, sind zu haben bei

**K. A. Lewis**,

Lange Straße Nro. 94.

ohnweit dem Gasthof zum Erbprinzen.

### Museum.

Samstag den 13. d. M. wird die zweite Abendunterhaltung statt finden. Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr. Die Commission.

### Tagesordnung der II. Kammer.

#### 16. öffentliche Sitzung

auf Montag den 8. Januar 1844.

Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Discussion über die Gesesentwürfe die Erhebung der Dete Häusgereuth, Hartschwend mit Strittmatt und Altnudorf zu selbstständigen Gemeinden.
- 3) Bericht über die neueren Vorklagen wegen der Abgeordnetenwahl im 19. Aemterwahlbezirk (Fabr).
- 4) Berichte der Petitions-Commission.

### Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 9. Januar: **Voltaire's Feerien**, Lustspiel in 2 Aufzügen nach dem Französischen von Herrmann. Hierauf: **Der Sohn auf Reisen**, Originallustspiel in 2 Aufzügen von L. Feldmann.

**Im Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Lenz von Lausanne. Hr. Lacard, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Braun aus England.

**Im Ritter.** Hr. Faßer, Kfm. von Döchst. Hr. Hartmann, Part. von Hausen. Hr. Siefer, Fabrikant von Oberwalde.

**Im Römischen Kaiser.** Hr. Senger, Kfm. von Basel. Hr. Fischer, Kfm. von München. Hr. Maler, Part. von Straßburg. Hr. Schweizer von Ulm.

**Im rothen Haus.** Hr. Petermann, Kfm. von Frankweiler. Hr. Bafert, Kfm. von Mörs. Hr. Regener von Mannheim. Hr. Keller, Hr. Rastler, Herr Weber und Hr. Vogt, Studenten von Heidelberg. Hr. Brüllmann, Fabrikant von St. Leon.

**Im Schwanen.** Hr. Engelberger, Geometer von Rastadt. Hr. Eckert, Student von Heidelberg. Herr Walter, Gastgeber von Rastadt.

**In der Stadt Heidelberg.** Hr. Regard von Lörrach. Hr. Ballraf von Gernsbach. Hr. Kirchgessler von Seeligen.

**Im Waldhorn.** Hr. Brisch, Kfm. v. Baldhildbach.

**Im Fährwaer Hof.** Hr. Windkuppe, Rechtsanwalt v. Tauberbischofsheim. Mad. Haas v. Straßburg. Hr. Wallerstein, Kfm. von Ettlingen. Hr. Bertelmann, Kfm. von Bielefeld. Hr. Hütter, Kfm. von Nürnberg. Hr. Richter, Part. von Leipzig. Hr. Bikenlach, Kfm. von Ddenkirchen. Hr. Deus, Part. von Grefeld.

### In Privathäusern

Bei Frau Kaufm. Bitter Wittwe: Hr. Dr. Weber, Oberarzt mit Gattin v. Mannheim. — Bei Hrn. Oberleutenant Graf von Sponneck: Fräulein Rast v. Gernsbach. — Bei Hrn. A. Seligmann: Hr. Dr. Bodenheimer, Rechtsanwalt von Bühl. — Bei Hrn. Pfarrerweser Platt: Fräulein Stochäusen von Regargmünd.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.